

was soll's?!



nauders berg und see und tal

morgenfrost.

altweibersommer.

nichts wie raus und staunen.

sich von der herbstlichen fülle der farben
und des lichts überwältigen lassen.

zuerst schockgefrorene zarte gräser,
von kristallen gerahmte bunte blätter.

alten bewässerungsleitungen - den waalen -
entlang den berg hoch, rum albern im wald.
einfach nur hier sein.

enten gleiten über den schwarzen moorsee,
die letzten libellen sirren blau schimmernd
durch die saftigen latschen.

zurück im ort blöken dich schafe an,
riesige knäuel neugieriger purer wolle!

noch triefnass vom regen der letzten nacht.

wie schwer sie wohl tragen???





LOSSCHROFEN

Grenzstein Österreich/Schweiz

NATUR
LEHRPFAD

Der Losschrofen ist ein markanter Punkt an der Grenzlinie hinauf zum Dreiländergrenzstein (Österreich, Schweiz, Italien). 1858 wurde das Engadin von Österreich besetzt und die Grenze Martinsbruck - Losschrofen - Mura - Piz Lad wurde festgelegt. Erst 1919 wurde im Frieden von St. Germain Südtirol Italien zugesprochen. Die Grenze gegen Italien wurde also vom Gossenen (Pizol) gegen Norden an den Hirschen (Brenner) verlegt. Der Ausdruck Losschrofen kommt eigentlich aus der Jägersprache "lossen" - horchen, hier horchen nach dem Brumftschrei der Hirsche oder nach dem Betzen der Auorhähne. Auch Hirtenbuben horchen hier gerne nach ihrem Vieh!

Geologie/Klima

Der Naturlehrpfad Mauders liegt im zentralalpinen Klimabereich, welcher durch lange und kalte, aber niederschlagsarme Winter sowie durch relativ warme Sommer gekennzeichnet ist. In 1.500 m Seehöhe beträgt die mittlere Jahrestemperatur 4,7°C, die mittleren Jahresniederschläge erreichen nur 750 mm. Das Gebiet hat somit einen typisch kontinental geprägten Klimacharakter, der sich in seiner niederschlagsärmsten Ausprägung im inneralpinen Trockengebiet des Südtiroler Wintchegaus zeigt. In Mauders sind vor allem kristalline Schiefer und Bündnerschiefer gesteinsbildend. Die meist kalkhaltigen Bündnerschiefer bilden das sogenannte "Engadiner Fenster", das ringum von Urgestein, im Gemeindegebiet von Mauders von den kristallinen Schiefern und Schiefergneisen begrenzt wird. Westlich vom Schwarzen See dominieren die Bündnerschichten, der Grüne See hingegen liegt bereits zur Gänze im Gneis. Beide Seen sind höchstwahrscheinlich Gletscherseen, wofür die Hundsbuckel und Gletscherhülle ringum sprechen.

